

Jüngerer jüdischer Friedhof in Gerresheim

Schlagwörter: Synagoge, Bethaus, Jüdischer Friedhof, Gedenktafel, Judentum

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

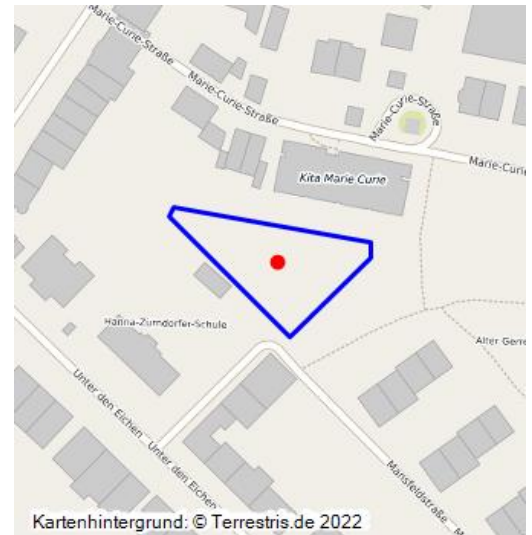
Gemeinde(n): Düsseldorf

Kreis(e): Düsseldorf

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Eingangsbereich des jüngeren Jüdischen Friedhofs in der Mansfeldstraße in Düsseldorf-Gerresheim (2014).
Fotograf/Urheber: Suzan Leblebici



Die jüdische Gemeinde Gerresheim seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Seit 1858 war Gerresheim eine Filialgemeinde im Synagogenbezirk Düsseldorf.

Gemeindegröße um 1815: 33 (1812), **um 1880:** 46 (1885), **1932:** 95 (1905) zu Düsseldorf, **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: 1823 wird erstmals ein Betraum erwähnt. 1875 wurde ein Neubau errichtet; nachdem er nicht mehr als Synagoge genutzt wurde, verkaufte man das Gebäude 1917. 1984 wurde das Haus infolge eines antisemitisch motivierten Brandanschlags zerstört (vorstehende Angaben alle nach Reuter 2007).

Friedhof: Der jüngere Friedhof in der Mansfeldstraße in Gerresheim ist noch vorhanden, er wurde von 1903 bis 1936 belegt. Eine Gedenktafel rechts des Eingangs gibt Informationen zum Gerresheimer Judenfriedhof, weitere Hinweise auf den Begräbnisplatz finden sich vor Ort nicht. Die etwa 1.500 Quadratmeter umfassende Fläche ist ummauert und durch eine verschlossene Pforte nicht zugänglich.

Der baumbestandene Begräbnisplatz macht einen gepflegten Eindruck, wenn auch zum Zeitpunkt des Besuchs noch deutlich Sturmschäden vom Juni 2014 zu erkennen waren (vgl. Bilder, Begehung 14.07.2014).

Die topographischen Karten *TK 1936-1945* lassen den dreieckigen Friedhof gut erkennen (vgl. Kartenansicht). Direkt neben dem Gerresheimer Waldfriedhof befindet sich noch ein alter, zunächst aufgegebener aber inzwischen wiederhergestellter jüdischer Friedhof.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011 / Suzan Leblebici, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, 2014)

Internet

wiki-de.genealogy.net: Gerresheim/Jüdischer Friedhof Mansfeldstr. (abgerufen 01.04.2012)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 47-49, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 43-44, Bonn.

Weidenhaupt, Hugo (1994): Gerresheim. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung XI, Nr. 59.) S. 12f., Köln.

Jüngerer jüdischer Friedhof in Gerresheim

Schlagwörter: Synagoge, Bethaus, Jüdischer Friedhof, Gedenktafel, Judentum

Straße / Hausnummer: Mansfeldstraße

Ort: 40625 Düsseldorf - Gerresheim

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1903

Koordinate WGS84: 51° 14 10,26 N: 6° 51 12,08 O / 51,23618°N: 6,85336°O

Koordinate UTM: 32.350.144,42 m: 5.678.279,28 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.641,83 m: 5.678.268,12 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüngerer jüdischer Friedhof in Gerresheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-45425-20120401-2> (Abgerufen: 10. August 2022)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

